

Titel: Udrag fra Om gudelig veltalenhed og om Aristoteles' retorik m.m.

Citation: "Søren Kierkegaards Skrifter, Bd. K27", i *Søren Kierkegaards Skrifter, Bd. K27*, udg. af Niels Jørgen Cappelørn; Joakim Garff; Johnny Kondrup; Tonny Aagaard Olesen; Steen Tullberg, Søren Kierkegaard Forskningscenteret 2011 . Onlineudgave fra Søren Kierkegaards Skrifter: <https://tekster.kb.dk/text/sks-p319-kom-shoot-p-6321.pdf> (tilgået 19. juli 2024)

Anvendt udgave: Søren Kierkegaards Skrifter, Bd. K27

Ophavsret: Materialet er dedikeret til public domain. Husk dog altid at kreditere ophavsmanden.
[Læs CC0-erklæringen](#)

◀ **Tilhørerne ere 3 Arter ... 3) til Dommeren ... Ret - Uret** : skematisk gengivelse af følgende passage i Aristoteles' *Rhetorik*, 1. bog, kap. 3 (1358a 36 - 1358b 29): »Es gibt dreierlei Arten der Redekunst; denn so viele sind auch die Arten der Zuhörer. Dreierlei nämlich gehört zur Rede: der Redner, sein Gegenstand und Der, welchen er anredet; und seine Absicht geht auf Diesen, nämlich auf den Zuhörer. Der Zuhörer muß entweder bloßer Liebhaber, oder zur Entscheidung *über die Sache* berufen seyn, und zwar entweder über Geschehenes, oder über Künftiges. Der Eine gibt Entscheidung über Künftiges, *wie das Mitglied der Volksversammlung*; der Andere über Geschehenes, *wie der Richter*; der Dritte über die Kunstleistung, *wie der Liebhaber*. Daher muß es drei Classen rednerischer Vorträge geben, die der *berathenden*, der *gerichtlichen* und der *Schau-Reden*. Die Berathung ist theils *zuredend*, theils *abrathend*; denn das Eine dieser beiden thut man immer, man mag nun Einzelnen rathen, oder öffentlich zum Volke sprechen. Vor Gericht ist's entweder *Anklage* oder *Vertheidigung*; denn Eines dieser beiden müssen die Parteien thun. Die Schauredede gibt theils *Lob*, theils *Tadel*. *Als Zeit* hat vor *sich*: der *Berathende die Zukunft*; denn sein Rathgeben betrifft Künftiges entweder mit Zureden oder mit Abrathen; *der Redner vor Gericht die Vergangenheit*; denn über das Geschehene führt jeder Zeit der eine Theil die Klage, der andere die Vertheidigung; *der Schauredner vornämlich die Gegenwart*; denn nach Vorhandenem lobt und tadelt man jederzeit, wiewohl man häufig Geschehenes in der Erinnerung und Künftiges in prophetischer Vorstellung zuzieht. *Der Zweck* ist bei jeder Classe verschieden; die drei Classen haben drei Zwecke: *der berathende Nutzen und Schaden*; denn wenn er zuredet, räth er, als zum Bessern, und wenn er abräth, thut er's, weil es das Schlimmere sey, und das Uebrige gebraucht er nur beiläufig, Recht oder Unrecht; Löbliches oder Verwerfliches. *Der vor Gericht Recht und Unrecht*, auch hier zieht man das Uebrige nur beiläufig zu. *Der Redner zu Lob und Tadel das Löbliche und das Verwerfliche*; das Uebrige zieht auch dieser mit herein.«
Rhetorik, overs. af K.L. Roth (340,3), s. 32f. - **θεωρος**: gr. (theēros), tilskuer, tilhører. - **επιδεικτικός**: gr. (epideiktikós), fremvidende, stillende til skue. - **ὁ ἐκκλησιαστής**: gr. (ho ekklēsiastēs), medlem af forsamling el. råd, fx folkeforsamlingen i Athen.

I trykt udgave: Bind 27 side 339 linje 11